# MITTEILUNGSBLATT

## *VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT* OBERBERGKIRCHEN











Zangberg

Oberbergkirchen Schönberg

uschiele a 29.05.88

## VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT OBERBERGKIRCHEN

Am

Freitag, Den 12. Juni 1998

bleibt die Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen

geschlossen!

# Änderung der Restmillabluhr!

Die Leerung der Restmülltonnen erfolgt an Pfinsten und Fronleichnam, ab dem jeweiligen Feiertag, jeweils einen Tag später.

# Aus dem Standesamt

## Geburten

Sarah Alexandra Plattner, Am Alten Sportplatz 7, Oberbergkirchen;

Georg Josef Hausberger, Perlesham 19, Oberbergkir-

Angelika Josefina Soukupova, Am Alten Sportplatz 12, Oberbergkirchen;

Veronika Lucia Aimer, Lukasöd 2, Lohkirchen; Alexander Utzschmid, Fichtenstraße 6, Schönberg; Leander Valerian David Morjan, Zelger Berg 5 a, Zangberg;

Rterbefälle

Jakob Lehner, Holzhäuseln 3 a, Oberbergkirchen; Josef Kneißl, Ampfinger Straße 9, Zangberg;

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:	
Oberbergkirchen	08637/851	Mo Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Mo.	09.00 - 11.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/7054	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	Do.	14.00 - 18.00 Uhr
Lohkirchen	08637/213	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Di. + Do.	16.00 - 18.00 Uhr	Do.	16.00 - 18.00 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo.	17.00 - 18.00 Uhr
		Do.	17.00 - 18.00 Uhr	Do.	17.00 - 18.00 Uhr

## Höhere Bewertung von Kindererziehungszeiten in der gesetzlichen Rentenversicherung

Die Bewertung der Kindererziehungszeiten wird von derzeit 75 % des Durchschnittseinkommens aller Versicherten auf 100 % angehoben. Die Erhöhung erfolgt stufenweise, und zwar vom 1. Juli 1998 an auf 85 %, vom 01. Juli 1999 an auf 90 % und vom 01. Juli 2000 an auf 100 % des Durchschnittseinkommens. Darüber hinaus werden die Kindererziehungszeiten zusätzlich zu bereits vorhandenen zeitgleichen Beitragszeiten bis zur jeweiligen Beitragsbemessungsgrenze angerechnet. Die Neuregelung gilt nicht nur für Personen, die ab 1. Juli 1998 in Rente gehen, sondern auch für alle bisherigen Rentenbezieher/innen, denen Kindererziehungszeiten angerechnet werden.

Die Leistungen für Kindererziehung für Mütter der Geburtsjahrgänge vor 1921 werden ebenfalls vom 01. Juli 1998 an stufenweise bis 1. Juli 2000 von 75 % bis auf 100 % des aktuellen Rentenwertes angehoben.

Entsprechende Anträge auf Höherbewertung sind nicht zu stellen. Die Rentner/innen werden im Rentenbescheid bzw. in der Rentenanpassungsmitteilung automatisch über die Neubewertung informiert.

Nähere Auskünfte hierzu erteilen Ihnen wir gerne bzw. Ihr zuständiger Rentenversicherungsträger.

### SPRECHTAGE FÜR VERSICHERTE UND RENTNER DER ARBEITER- U. ANGESTELLTENRENTEN-VERSICHERUNG

Die Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte halten an folgenden Montagen

### - 22. Juni - 27. Juli - 24. August -

in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr und von 13.00 - 15.00 Uhr im Rathaus in Mühldorf a. Inn Sprechtage für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen, sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen. Bitte melden Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Rathaus in Mühldorf a. Inn, unter der Telefon-Nr. 08631/612-255 an. Bei der Anmeldung ist auch immer die Versicherungsnummer anzugeben.

Zu den Sprechtagen bitten wir Sie, Ihre Versicherungsunterlagen, sowie Ihren Personalausweis oder Reisepaß mitzubringen



#### HOCHZEITSANSCHIESSEN MIT GASGE-FÜLLTEN LUFTBALLONS

Das Hochzeitsanschießen, auch "Aufwecken" genannt, ist ein weitverbreiteter Brauch. Vielfach werden dabei gasgefüllte Luftballons zur Explosion gebracht. Damit ist jedoch auch ein nicht geringes Risiko verbunden, sowohl beim Abfüllvorgang des Gases als auch für die Gefahr einer plötzlichen Zündung des Gasgemisches aufgrund statischer Aufladung.

Das Zünden gasgefüllter Luftballons unterliegt keinem ausdrücklichen gesetzlichen Verbot. Soweit allerdings eine Explosion zu einer konkreten Gefährdung von Leib, Leben, Gesundheit oder bedeutenden Sachwerten führt, kann ein Straftatbestand erfüllt sein. Bußgeldbewehrte Verstöße können schließlich vorliegen, wenn entgegen der gesetzlichen Regelung die Ballons nicht im Freien gefüllt werden bzw. vor dem Füllen der Ballons die Gemeinde nicht entsprechend informiert wurde.

Wir möchten mit unserem Beitrag nicht drohen oder diesen schönen Brauch in irgendeiner Weise negativ darstellen oder sogar verbieten. Nein, es geht uns ausschließlich darum, daß mit den verwendeten Materialien verantwortungsbewußt umgegangen wird. Nicht selten kam es in der Vergangenheit vor, daf Luftballons oder sonstige mit einem Gasgemisch gefüllte Gefäße vorzeitig durch Funken o. ä. explodierten und somit die Umstehenden ungeschützt dieser Explosion ausgesetzt waren. Folgen davon sind neben den noch relativ harmlosen Haarverbrennungen v. a. geplatzte Trommelfelle. Es ist deshalb unbedingt notwendig, während des Hantierens mit den Materialen, einen geeigneten Hörschutz zu tragen. Zu überlegen wäre auch, ob anstatt der gasgefüllten Luftballons nicht die früher üblicherweise verwendeten Handböller u. ä. gebraucht werden.

Nachdem jetzt die Hochzeitssaison beginnt, wünschen wir allen "Aufweckern" unfallfreie Feste und bitten darum, unsere Ratschläge, in Ihrem eigenen Interesse, zu beachten.

Gemeinde

# Oberbergkirchen

# NUR MÄSSIGER BESUCH BEI DER BÜRGERVERSAMMLUNG

Zu Beginn der Versammlung wurde die Schülerin Birgit Hötzinger geehrt, die die mittlere Reife mit einem sehr guten Ergebnis abschloß. Zweiter Bürgermeister Michael Thaller ehrte die beiden Sportler Christian Englbrecht und Eduard Hausberger, die bei den Meisterschaften im Eisstockweitschießen hervorragende Ergebnisse erzielten. Er überreichte ihnen den Ehrenteller der Gemeinde und wünschte ihnen weiterhin viel Erfolg.



Anschließend folgten der Tätigkeitsbericht und Zahlen aus der allgemeinen Verwaltung. Bürgermeister Englbrecht führte dazu aus, daß es 1997 23 Geburten, 7 Eheschließungen und 17 Sterbefälle gab. Zum Jahresende 1997 zählte die Gemeinde 1.644 Personen, 41 Personen mehr als im Vorjahr. 209 Gemeindebürger waren älter als 65 Jahre. Weiter wurden im vergangenen Jahr zwölf Sitzungen mit 113 Tagesordnungspunkten abgehalten. Von den 26 eingereichten Bauanträgen waren 13 Wohnungen. Davon wurden 4 im Genehmigungsfreistellungsverfahren behandelt.

Anschließend gab der Bürgermeister einen Bericht über die finanzielle Lage der Gemeinde. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zusammen sind auf 5,22 Mio. Mark gesunken. Der Schuldenstand der Gemeinde betrug zum 31.12.97 3,32 Mio. Mark. Daraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.568 Einwohnern von 2.117 Mark. Die Rücklagen belaufen sich auf 333.000 Mark. Wie er dabei feststellte, belaste hauptsächlich der Schulhaus- und Turnhallenneubau den Haushalt. Im Verwaltungshaushalt 1997 kommt der größte Einnahmeposten aus der Einkommenssteuer mit 552.000 Mark, gefolgt von der Gewerbesteuer mit 369.000 Mark und den Schlüsselzuweisungen mit 313.000 Mark.

Den Einnahmen des Verwaltungshaushaltes standen folgende größere Ausgabeposten gegenüber: Die Personalkosten mit 666.000 Mark, die Kreisumlage mit 628.000 Mark, die VGem-Umlage mit 186.000 Mark und die Zinsausgaben mit 142.000 Mark.

Im Vermögenshaushalt mußte bei den Einnahmen zu dem Staatszuschuß für den Schulhausneubau in Höhe von 850.000 Mark ein neuer Kredit mit Umschuldung und 400.000 Mark Haushaltsrest in Höhe von 1,55 Mio. Mark aufgenommen werden. Als wichtigste Ausgaben nannte Englbrecht die planmäßige Tilgung mit 1,2 Mio. Mark, den Turnhallenneubau mit 759.000 Mark und den Brunnenbau für die eigene Wasserversorgung mit 459.000 Mark.

Über den Turnhallenneubau zeigte sich Englbrecht sehr zufrieden. Sämtliche Arbeiten sind ausgeschrieben und vergeben. Die Fertigstellung dürfte zum Schulanfang erfolgen. Die Gesamtkosten liegen um 500.000 Mark unter den geschätzten Baukosten von 3,2 Mio. Mark. Der Zuschuß beträgt für die Gesamtbaumaßnahme, Schule und Turnhalle, 66 Prozent. Heute werden nur noch 40 Prozent gewährt.

Die eigene Wasserversorgung, so Englbrecht, steht kurz vor der Fertigstellung. Die Wasserleitungen und das Wasserhaus sind bis auf die Außenanlagen fertig.

Zum Ausbau der Straßen im Außenbereich ist der Bürgermeister mit Herrn Ullrich von der Direktion für Ländliche Entwicklung laufend in Verbindung. Der Antrag der Gemeinde über den Straßenbau steht an erster Stelle. Sollte die Grundzusammenlegung zur Ortschaft Wolfhaming abgeschlossen sein, könnte voraussichtlich dieses Jahr noch mit dem Ausbau begonnen werden.

In seinem weiteren Bericht sprach Englbrecht die Abwasserbeseitigung im Außenbereich an. Bei vierzehn Häusern, die das Abwasser ohne Vorreinigung in den Vorfluter leiten, ist die Behörde tätig geworden. Es muß eine Dreikammer-Ausfaulgrube mit biologischer Nachklärung erstellt werden. Jeder Gemeindebürger ist für die Abwasserbeseitigung selber zuständig. Die Kläranlage in Oberbergkirchen ist für 800 Personen ausgelegt, der Anschluß weiterer Anwesen ist nicht möglich.

Die Kosten für das Bachräumen übernimmt die Gemeinde. Für den Aushub muß der Angrenzer aufkommen.

In der anschließenden Diskussion brachte Ludwig Striegl vor, daß Pfarrer Erhard Huber von 1935 bis 1958 in Oberbergkirchen tätig war und dabei viel geleistet hat. Er stellte die Frage, ob nach seinem Namen eine Straße benannt werden könne. Weitere Straßen könnte man nach Persönlichkeiten von Oberbergkirchen benennen. Englbrecht sicherte zu, er werde es im Gemeinderat besprechen.

Zum Schluß bedankte sich Bürgermeister Englbrecht bei den Gemeinderäten, wie auch bei den Bürgern und der Verwaltung. Wenn auch der Gemeinderat nicht immer einer Meinung war, wurde trotzdem gut zusammengearbeitet und das Beste daraus gemacht. Wenn das alte Schulhaus verkauft und einige gemeindeeigene Grundstücke veräußert werden können und der Zuschuß für den Schul- und Turnhallenbau kommt, so Bürgermeister Englbrecht, dann steht die Gemeinde Oberbergkirchen wieder auf einem sehr guten soliden Fundament.

(Bericht und Foto: Franz Maier)



#### **HUNDESTEUER 1998**

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet Oberbergkirchen unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer.

Steuerschuldner ist der Halter des Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat.

Die Steuer beträgt für jeden Hund 100,00 DM.

Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für Erst-Hunde, die in Einöden und in Weilern gehalten werden.

Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muß ihn unverzüglich der Gemeinde melden.

Der steuerpflichtige Hundehalter soll den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

Die Hundesteuer für das Jahr 1998 wird in den nächsten Wochen von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie bisher abgebucht.

#### HÖHEPUNKT IN DER STOCKSCHÜTZEN-VEREINSGESCHICHTE

Der Vorsitzende der Abteilung Stockschützen, Georg Brandlhuber, konnte in der Jahreshauptversammlung von einer sehr regen Vereinsarbeit berichten. Im Sommer und Winter waren jeweils drei Mannschaften im Turniereinsatz. Die erste Mannschaft konnte in der Winterrunde von der Bezirksliga in die Landesliga aufsteigen, die beiden anderen Mannschaften spielen in der Bezirksoberliga und A-Klasse.

Josef Wastlhuber erzielte beim Zielschießwettbewerb des Bezirks den ersten Platz. Die Stockschützen beteiligten sich im vergangenen Jahr an 36 Pokalturnieren. Das Gemeindeturnier mit Zielschießwettbewerb wurde wieder mit reger Beteiligung durchgeführt. Auch die Ausrichtung der Kreis-, der Bayerischen und der Deutschen Meisterschaft im Eisstockweitschießen war ein voller Erfolg, bei dem die ganze Abteilung zum Gelingen beigetragen hat.



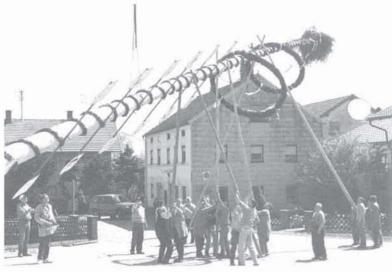
Die Einweihung des neuen Vereinsheimes im vergangenem Jahr ist neben den Weltmeistertiteln der Gebrüder Englbrecht zweifellos der Höhepunkt in der Stockschützengeschichte. Einen ausführlichen Bericht gab Brandlhuber von der Planung bis zur Fertigstellung des Vereinsheimes. Viele hundert Arbeitsstunden haben die Mitglieder unentgeltlich am Bau gearbeitet. Viele Arbeitsstunden wurden von Ludwig Englbrecht geleistet, der die komplette Einrichtung maßgenau anfertigte. Dies zeugt von einer großartigen Einsatzund Hilfsbereitschaft der Mitglieder. Zum Schlußrichtete er seinen Dank an alle Mitglieder und Helfer.

Ausführlich berichtete Ludwig Englbrecht von den Weitschützen. Bei der Bezirks-, Bayerischen und Deutschen Meisterschaft sowie bei der Weltmeisterschaft konnten hervorragende Plazierungen erreicht werden.

Der Kassenbericht von Josef Thaller war exakt und einwandfrei. Die Prüfer bestätigten eine gewissenhafte Kassenführung. Nach der einstimmigen Entlastung der Abteilungsleitung brachten die Neuwahlen folgendes Ergebnis: Sämtliche bisherigen Mitglieder der Vorstandschaft und des Beirates stellten sich zur Wiederwahl: Erster Abteilungsleiter Georg Brandlhuber, Zweiter Abteilungsleiter Ludwig Englbrecht, Kassenverwalter Josef Thaller, Schriftführer Siegfried Gossert, Jugendleiter Christian Englbrecht, Kassenprüfer Max Schmid und Franz Hötzinger.

Im Anschluß an die Versammlung wurden noch die errungenen Preise des letzten Jahres an die aktiven Schützen verteilt. (Bericht und Foto: Franz Maier)

#### ZUM 30. MAL DEN MAIBAUM AUFGE-STELLT



Ein neuer Maibaum schmückt den Dorfplatz und ist das Wahrzeichen von Irl. Gestiftet wurde das 32 Meter lange "Stangerl" vom Gärtnermeister Ludwig Weichselgartner. Bei herrlichem Frühlingswetter und Beteiligung der Bevölkerung wurde heuer zum 30. Mal vom Stammtisch "Bettschoner" ein stattlicher Maibaum aufgestellt. Den alten Brauch des Maibaumaufstellens hält in Irl der Stammtisch hoch. Mit den "Schwaiberln", viel "Hau-Ruck" und aus Sicherheits-

gründen unterstützt durch einen Kran, wurde der Maibaum unter fachkundigem Kommando von Vorstand Franz Hötzinger hochgehievt. Nun steht der Baum wieder in seiner ganzen Pracht. Vereins- und Zunftwappen sowie Kränze zieren den Maibaum. Die geschmiedeten Maibaumtafeln wurden vom Verein für den neuen Maibaum in viel Arbeit gestrichen und hergerichtet.

Die Mannschaft, die den Baum mit Muskelkraft aufstellte, war nach getaner Arbeit zu einem kräftigen Umtrunk mit zünftiger Brotzeit in das Vereinslokal Ottenloher geladen. Erster Vorstand Franz Hötzinger bedankte sich abschließend noch bei dem Maibaumspender sowie bei allen Helfern. Der Maibaum grüßt nun weithin das Rottal. (Bericht u. Foto: Franz Maier)

#### EINSCHREIBUNG IN OBERBERGKIRCHEN

Das war ein aufregender Nachmittag für die Schulanfänger.

Am Dienstag, dem 21. April fand die Einschreibung an der Grund- und Teilhauptschule Oberbergkirchen statt. In Begleitung ihrer Eltern kamen die Kinder zwischen 14.00 Uhr und 17.00 Uhr in den Rundbau. Die meisten suchten zuerst einmal das Spielzimmer auf, wo sie liebevoll von Schülerinnen der 6. Klasse betreut wurden. Dort druckten sie ihren Namen auf das bereitliegende Papier, malten Bilder aus oder schauten Bücher an.

Während des Einschreibegespräches bei einem der Lehrkräfte packten die Kleinen ein Lineal und Holzfarbstifte aus einem von der Raiffeisenbank zur Verfügung gestellten Säckchen aus. Dann ging es darum, die richtige Anzahl von gezeigten Würfeln zu nennen, eine Bildergeschichte in die richtige Reihenfolge zu bringen und zu erzählen, Figuren nachzumalen, auf einer Linie zu balancieren oder auch einen zugeworfenen Ball aufzufangen.



Das machte manche ganz schön hungrig und durstig. Doch die Damen des Elternbeirats hatten entsprechend vorgesorgt. Sie hielten Kaffee für die Erwachsenen, Saft für die Kleinen sowie Kuchen und anderes leckeres Gebäck bereit.

Schon bald dürfen die zukünftigen ABC-Schützen unsere Schule mit ihren Erzieherinnen aus dem Kindergarten besuchen, um dort einen Schnuppervormittag zu verbringen. (Bericht und Foto: Irmhild Philipp)

#### Gemeinde

# Lohkirchen

#### AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 28.04.98

Bauanträge

Dem Bauantrag von Rudolf Schüller über die Fassadenänderung mit Änderung des Eingangsbereiches in Lohkirchen, Hauptstraße 17, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Nicht zugestimmt hat der Gemeinderat der Errichtung einer Mauer an der Grundstücksgrenze in der Lukasöder Straße 1 durch Erich und Edeltraud Haumeier. Der Bauvoranfrage von Herbert Spierer über den Neubau eines Einfamilienhauses in Wotting 5 wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Jedoch sollte das Gebäude von der Lage her verändert werden zur besseren Anbindung an die Hofstelle.

Kauf von Spielplatzgeräten für den Kinderspielplatz

Der Gemeinderat stimmte dem Kauf einer Federwippe zu einer Kaufpreis von ca. 800 - 900 Mark sowie dem Kauf einer Kletternetzwand zu einem Kaufpreis von ca. 2.100 Mark für den gemeindlichen Kinderspielplatz zu.

Kauf eines Geschwindigkeitsmeßgerätes durch die Kreisverkehrswacht Mühldorf a. Inn;

Gewährung eines Zuschusses

Die Gemeinde Lohkirchen steht der Anschaffung eines Geschwindigkeitsmeß- und Anzeigesystemes durch die Kreisverkehrswacht Mühldorf a. Inn grundsätzlich positiv gegenüber. Ein Zuschuß wurde in Aussicht gestellt.

#### FOLIENCONTAINER IM RECYCLINGHOF

Im Recyclinghof in Lohkirchen wird ab Freitag, den 05. Juni bis Ende Juni wieder ein Foliencontainer aufgestellt. Eingeworfen werden dürfen Silo- und Rundballenfolien.



#### 80. GEBURTSTAG VON FRAU FRANZISKA WIECZOREK



Ihren 80. Geburtstag konnte bei guter Gesundheit Frau Franziska Wieczorek aus Wotting begehen. Zu Ihrem Ehrentag erschien auch Bürgermeister Sedlmeier um ihr einen Geschenkkorb im Namen der Gemeinde, verbunden mit den besten Glückwünschen, zu überreichen.

#### **ERDKINDERPROJEKT IN EBERHARTING**

Frau Steinack (Vorsitzende vom Arbeitskreis Integrativer Kindergärten in Bayern) berichtete im Erdkinderprojekt e. V., Eberharting aus ihrer 17-jährigen Erfahrung als Leiterin des integrativen Kindergartens in Obing. Mit Dias veranschaulichte sie sehr eindrucksvoll die Integration auch schwerstbehinderter Kinder im Kindergartenalltag. Aktivitäten so zu gestalten, daß jedes Kind im Rahmen seiner Möglichkeiten teilnehmen kann, formulierte sie als Grundlage ihres pädagogischen Konzeptes. Auf Fragen von Erzieherinnen, Eltern und anderen Interessenten ging sie ausführlich ein. (Bericht: Ricarda Speichert)

Gemeinde

# Schönberg

#### AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 06.05.1998

Einreichung eines Bürgerbegehrens zur Kanalisation im Außenbereich; Entscheidung über die Zulassung Im April 1998 wurde ein Bürgerbegehren bei der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen eingereicht zur Kanalisation im Außenbereich der Gemeinde Schönberg. Die Vertreter des Bürgerbegehrens sind Ludwig Hummel, Josef Mayerhofer und Georg Huber. Von Herrn Bichlmaier, als Vertreter der Landwirtschaft, wurde vorge-

bracht, daß die Untersuchung des Fäkalschlammes im Außenbereich sehr gute Ergebnisse gebracht haben. Desweiteren äußerte er, daß mangelnde Aufklärung betrieben wurde. Auch von Gemeinderatsmitglied Brams wurde dies bemängelt. Bürgermeister Lantenhammer entgegnete dem, daß sehr viel Aufklärung betrieben wurde. Zudem wurde das Konzept zur Abwasserbeseitigung deshalb erstellt, weil das Landratsamt Mühldorf a. Inn Anschreiben verschickt hat, hinsichtlich der Nachrüstung von Kleinkläranlagen. Dabei sollte zunächst die Frage beantwortet werden, ob eine zentrale Abwasserbeseitigung bei diesen Anwesen erfolgt. Zur Klärung dieser Frage sollte das Konzept beitragen. Er führte auch aus, daß der Untersuchungsbefund des Fäkalschlammes noch wenig über die Ablaufwerte aussagt.

Von Herrn Hummel wurde dem Gemeinderat vorgeworfen, daß nur der Bürgermeister entscheidet. Dabei verzichtete er nicht auf beleidigende Äußerungen. Diese Behauptung wiesen alle Gemeinderatsmitglieder entschieden zurück.

Das Bürgerbegehren zur Kanalisation im Außenbereich wurde zurückgewiesen. Einer der Gründe hierfür ist vor allem, daß bereits vor Einreichung des Bürgerbegehrens die Gemeinde Schönberg vertragliche Verpflichtungen eingegangen ist gegenüber der Firma Sem Bau GmbH aus Zimmern. Der Auftrag für die Kanalisationsarbeiten war bei Einreichung des Bürgerbegehrens bereits vergeben. Die Rücknahme des Bauauftrages würde einer Teilkündigung des Bauvertrages gleichkommen, wonach der Firma Bau Sem GmbH die vereinbarte Vergütung zustehen würde, abzüglich ersparter Aufwendungen. Nach einem Urteil des VG Würzburg können auch verbleibende Teile eines Bürgerbegehrens grundsätzlich nicht zugelassen werden, wenn ein wesentlicher Teil eines Bürgerbegehrens unzulässig ist. Desweiteren hegt die Gemeinde Bedenken auch hinsichtlich des § 18a Abs. 1 Satz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes. Nach dieser Vorschrift ist Abwasser durch die entsorgungspflichtigen Gemeinden so zu beseitigen, daß das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Dies ist der Fall, wenn durch Erlaubnisse für das Einleiten von Stoffen in das Grundwasser eine schädliche Verunreinigung des Grundwassers oder sonstige nachhaltige Veränderung seiner Eigenschaften entsteht. Bei vielen Hauskläranlagen, die teilweise noch nicht den neuesten anerkannten Regeln der Technik entsprechen, bewirken im Gegensatz zu einer zentralen Abwasserbeseitigung die Verunreinigung des Grundwassers bzw. eine nachteilige Veränderung.

Bau einer Kläranlage und Ortskanalisation für den Ortsteil Aspertsham

Beschlossen wurde vom Gemeinderat, für den Ortsteil Aspertsham eine zentrale Kanalisation mit eigener Kläranlage anzustreben.

Abwasserbeseitigung - Erweiterung von Kläranlage und Hauptsammler sowie Ortskanalisation; Änderung der Beitrags- u. Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung Die Beitrags- und Gebührensätze wurden wie folgt geändert: Für Grundstücke, die entweder von Mischwasserkanälen oder von Schmutz- und Regenwasserkanälen erschlossen werden: pro m² Grundstücksfläche 4,00 DM, pro m² Geschoßfläche 36,60 DM. Für Grundstücke, die nur von Schmutzwasserkanälen erschlossen werden oder die gemäß § 4 Abs. 5 der Entwässerungssatzung von der Niederschlagswasserbeseitigung ausgeschlossen sind: pro m² Grundstücksfläche 2,00 DM, pro m² Geschoßfläche 36,60 DM.

#### **BEGEGNUNG MIT CHRISTUS**

Ein Hochfest in ihrem jungen Christenleben begingen ein Mädchen und zwei Buben aus der Pfarrei Aspertsham. Sie traten zum erstenmal an den Tisch des Herrn. Sie haben sich über viele Wochen auf diesen ganz besonderen Tag vorbereitet und sahen ihm mit viel Freude entgegen.



In einem feierlichen Kirchenzug wurden die Erstkommunikanten von ihren Eltern, den Ministranten
und Pfarrer Paul Janßen unter dem Geläut der Glokken in die festlich geschmückte Pfarrkirchen St. Johannes geleitet. Dort begann die Erstkommunionfeier
mit einem gemeinsamen Singen und Beten. Die weitere Gestaltung lag zum Teil in den Händen der Erstkommunikanten selbst. Wesentlich zum Gelingen
dieser Feier trugen die mit Gitarrenbegleitung
schwungvoll vorgetragenen Lieder des Schönberger
Kinderchores bei. In der Ansprache wies Pfarrer
Janßen auf die Bedeutung der Begegnung und die
Anziehungskraft zu Christus hin und erläuterte die
Kraft mit dem Beispiel mit einem Magnet und mit Nägel.

Am Ende bedankte sich Pfarrer Janßen bei allen, die dem Festgottesdienst beigewohnt und ihn so festlich gestaltet haben. Ein Erinnerungsfoto in der Pfarrkirche und eine Dankandacht am Nachmittag setzten dem denkwürdigen Tag einen Schlußpunkt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

#### 50-JÄHRIGES BESTEHEN DER LAND-FRAUENGRUPPE IM BAYERISCHEN BAU-ERNVERBAND

Die beiden Gruppen des Kindergartens und zwei Grundschulklassen nahmen das Angebot der Landfrauen des BBV zum Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebes gern an. Die beiden Ortsbäuerinnen Fanni Maier aus Wiesling und Therese Maier aus Sitzing waren bemüht, den Kindern einen Einblick in die Arbeit auf einem Bauernhof zu geben. In Wiesling und Schönberg wurde gezeigt, woher die Nahrungs-

mittel kommen und wie verbunden der Landwirt mit der Natur und den Tieren auf dem Hof lebt. Bei der Besichtigung der Stallungen gab es die Möglichkeit, erste Kontakte mit den Tieren zu knüpfen, sie zu füttern und zu streicheln. Bestaunt und liebevoll behandelt wurden die kleinen Kätzchen. Die zahlreichen Fragen der Kinder wurden bereitwillig und fachgerecht beantwortet. Nach dem Gang durch den Hof mit sachkundigen Erklärungen wurden Spiele und das Eintopfen von Pflanzen angeboten. Mit Freude stärkten sich die jungen Besucher an den gebotenen Speisen bevor sie mit Erinnerungen bereichert Abschied nahmen.



(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

#### JUGENDFEUERWEHR SCHÖNBERG



Die Jugendfeuerwehr begann den Reigen der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr. Während die Feuerwehr seit 125 Jahren besteht, kann die Jugend ihr 20jähriges Gründungsfest feiern. Aus diesem Anlaß veranstaltete die Jugend am Himmelfahrtstag eine Suchwanderung. Aus dem gesamten Landkreis kamen 39 Mannschaften.

Um 8.30 Uhr gab Bürgermeister Alfred Lantenhammer zu dieser Veranstaltung den Start frei. Die Suchwanderung führte vom Bauhof in Eschlbach durch das Gemeindegebiet. Dabei waren auf Grund von Fotos Wasserstellen zu suchen und an elf Stationen Aufgaben zu erfüllen. Die Jugendführung Andi Gründl, Stefan Leitl, Reinhard Obermeier und Michael Denk hatten zusammen mit Martin Peteratzinger die Route festgelegt. Dabei waren neben Tätigkeiten aus dem Bereich der Leistungsprüfung auch heitere Spiele eingebaut, bei denen Verstand, Geschicklichkeit und sportliche Fitneß gefragt waren. Die einzelnen Aufgaben wurden von den Schiedsrichtern erklärt und mußten in einer bestimmten Zeit bewältigt werden. In der Mitte der Strecke war eine Brotzeitstation aufgerichtet, damit sich die Vierermannschaften für die zweite Halbzeit stärken konnten.

Bei Start und Ziel am Stockschützenheim in Eschlbach hatte der Gesamtverein nicht nur für den Empfang der Mannschaften und Ehrengäste gesorgt, sondern wartete auch mit Speisen und Getränken für das leibliche Wohl auf. Interessierte Besucher konnten sich über die Arbeit der Jugend informieren und staunten über das Engagement des Feuerwehrnachwuchses. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

#### ERSTKOMMUNION IN SCHÖNBERG

Die Feier der Erstkommunion wurde für die Pfarrei Schönberg zu einem Freudentag. In der festlich geschmückten Michaelskirche hatten sich Eltern, Verwandte und zahlreiche Gläubige versammelt, als Pfarrer Paul Janßen und die Pastoralassistentin Marianne Kaltner die drei Mädchen und vier Knaben zum Altar geleiteten. Beim Gottesdienst, der vom Kinder- und Jugendchor musikalisch umrahmt wurde, wirkten Erstkommunikanten und Mütter mit. Sie trugen die Lesungen und Fürbitten vor und brachten Opfergaben zum Altar. Als Symbol hatten sie eine Seerose gewählt. Wie diese im Grund verankert ist, um den Wellen zu widerstehen, so soll auch der Glaube bei Gott verankert sein.

Nachdem sie ihr Taufgelübde erneuert hatten, empfingen die jungen Christen ehrfürchtig in beiden Gestalten den Leib des Herrn aus der Hand ihres Pfarrherren. Damit wurden sie aufgenommen in die Tischgemeinschaft der Pfarrangehörigen.



Bei der Andacht am Nachmittag dankten die Erstkommunikanten Gott für die Gnade des Tages, Eltern und Erziehern für das Geleit auf ihrem Lebensweg. Pfarrer Janßen sprach allen Personen, die zum Gelingen des Festtages beigetragen hatten, Lob und Anerkennung aus. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

#### DORFMEISTERSCHAFT IM STOCKSCHIE-SSEN

In diesem Jahr waren die Mannschaftsmeisterschaften im Stockschießen vom Wetter begünstigt. Zum Turnier konnte Abteilungsleiter Josef Bock die zehn Vereine des Ortes begrüßen, die sich mit je vier Teilnehmern dem Wettkampf stellten. Im Vor- und Rückspiel bestritten am Vormittag und Nachmittag jeweils fünf Mannschaften die Ausscheidung für das Finale. In der ersten Gruppe konnte sich nach sehr ausgeglichenen Spielen der Stammtisch Kai mit 14:2 Punkten durchsetzen und die KSK, die Aspertshamer Johannesschützen, den Sportverein und den Gartenbauverein auf die Plätze verweisen. Souverän beherrschte in der Nachmittagsgruppe die Feuerwehr Aspertsham ungeschlagen das Teilnehmerfeld, gefolgt vom Bauernverband, der Feuerwehr Schönberg, dem Gemeinderat und der Landjugend.

Im Finale wechselte die Führung von Spiel zu Spiel. Erst auf der letzten Bahn konnten die Titelverteidiger vom Stammtisch Kai die Ortsmeisterschaft mit 17:15 Punkten für sich entscheiden.



Der Vorsitzende des Sportvereins, Max Schnablinger, bedankte sich bei den Teilnehmern für den gezeigten Sport und die Fairneß und bei den Organisatoren für den reibungslosen Verlauf des Turniers. Nachdem er an alle Vereine die von Geschäftsleuten und Sportfreunden gestifteten Pokale überreicht hatte, erhielt der Titelverteidiger erneut den Wanderpokal ausgehändigt. (Bericht und Foto: Helmut Rasch)

#### JAHRESVERSAMMLUNG DES KINDER-GARTENFÖRDERVEREINS

Im Gegensatz zur aktiven Mitarbeit der Mitglieder des Fördervereins für den Kindergarten, war die Jahresversammlung nur sehr schwach besucht. Unter den Anwesenden konnte Vorstand Martin Vielhuber besonders Bürgermeister Alfred Lantenhammer und das Personal des Kindergartens mit ihrer Leiterin Martha Waldinger begrüßen.

Nach der Verlesung des Protokolls der letzten Versammlung gab der Vorsitzende den Tätigkeitsbericht. Zwei Veranstaltungen wurden vom Förderverein organisatorisch betreut. Dies war der Tag der offenen Tür der Bäckerei Jung-Fichtl, der mit einer Spende von 3.000 Mark honoriert wurde und das Sommerfest des Kindergartens, bei dem der Verein einen Erlös von 2.718 Mark erzielte. Schwerpunkt der Tätigkeiten war die Mithilfe beim Bau des zweigruppigen Kindergartens. Hier zeigte sich der Gemeinschaftsgeist des Vereins mit seinen 93 Mitgliedern. Vom Herrichten des Bauplatzes bis zur Holzverkleidung wurden rund 600 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Dafür sprach Vielhuber allen Beteiligten seinen Dank aus.

Mit einem sehr erfreulichen Kassenbericht konnte die Schatzmeisterin Petra Limmer aufwarten. Die Mittel wurden im vergangenen Jahr zusammengelegt, um die Ausstattung im heurigen Jahr zu ergänzen. Als erstes wurde eine Fischer-Eder-Spielbühne für 3,500 Mark bestellt. Nachdem Kassenprüfer Helmut Rasch eine einwandfreie Buchführung bestätigt hat, wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die satzungsmäßigen Wahlen führte der Bürgermeister durch. Nachdem die beiden Vorsitzenden Martin Vielhuber und Margret Bock ihre Ämter zur Verfügung stellten, wurden Georg Senftl zum ersten und Josef Denk zum zweiten Vorsitzenden gewählt. Für eine weitere Periode werden Petra Limmer als Schatzmeisterin und Waltraud Huber als Schriftführerin fungieren. Als Beisitzer ergänzen Resi Loipfinger, Roswitha Aimer und Martin Vielhuber die Vorstandschaft. Als Kassenprüfer wurden Martha Waldinger und Anita Reichl bestätigt.



Bürgermeister Lantenhammer dankte den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Arbeit zum Wohle der Jugend. Im Anschluß daran gab er Aufschluß über den Fortgang der Bauarbeiten.

In der Vorschau berichtete die Leiterin Martha Waldinger über die Vorbereitungen zum Maifest am Samstag, den 16. Mai und über den voraussichtlichen Umzug ins neue Gebäude während der Pfingstferien. Die Einweihung des neuen Kindergartens ist für Sonntag, den 25. Oktober geplant.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

#### JAHRESVERSAMMLUNG DER MARIANI-SCHEN MÄNNERKONGREGATION

Die Jahresversammlung der Marianischen Männerkongregation wurde mit einer Maiandacht eingeleitet. Dabei konnte der Präses der Vereinigung Pater Kosmas aus Altötting drei neue Mitglieder in die Gemeinschaft aufnehmen.

In der anschließenden Zusammenkunft im Pfarrheim gedachten die Sodalen ihres verstorbenen Kameraden Georg Hötzinger. Im Jahresbericht erwähnte Leonhard Huber im Namen der Dreierspitze die kirchlichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr. Erfreulich ist der Mitgliederstand, welcher sich im Berichtszeitraum auf 92 erhöhte. Die finanzielle Situation der Kongregation ist gesichert. Nachdem Helmut Rasch eine einwandfreie Buchführung bestätigt hatte, wurde die Vorstandschaft entlastet. Bei der anschließenden Neuwahl der Dreierspitze erhielten Leonhard Huber, Heinz Fichtl und Englbert Wiesböck wieder das einstimmige Vertrauen der Sodalen.



Pater Kosmas gab in seinem Referat einen Überblick über die 400-jährige Geschichte der Männerkongregation, die in Bayern über 50.000 Mitglieder zählt. Für das kommende Jahr lud er die Schönberger zu den Feierlichkeiten zur Vierhundertjahrfeier ein. Zum Frühjahrshauptfest hat Kardinal Ratzinger sein Erscheinen zugesagt. Die Regensburger Domspatzen werden das Fest musikalisch gestalten. Im Herbst wird Kardinal Wetter die bayerischen Sodalen in Altötting willkommen heißen. Der dritte Schwerpunkt im Jubeljahr ist eine Wallfahrt nach Rom, die im Oktober geplant ist.

Zustimmung erhielt Leonhard Huber für seinen Antrag, für den Blumenschmuck an der Bruder Konrad Statue einen Zuschuß bereit zu stellen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)



# Zangberg

#### AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSIT-ZUNG VOM 23. APRIL 98

Bepflanzung der Grünfläche im Baugebiet "Am Anger";

Bereits zum Teil durchgeführt wurde die Maßnahme der Bepflanzung der Grünfläche im Baugebiet "Am Anger". Die Anlieger brachten zur letzten Gemeinderatssitzung hierzu einen Vorschlag für die Gestaltung. So wurden daraufhin bereits acht Bäume von den Anliegern gepflanzt. Die Grünfläche soll als Blumenwiese angelegt werden. Diese Arbeit wird von der Gemeinde übernommen.

#### Ortstermin beim Feuerwehrgerätehaus;

Besprechung des Bauzustandes

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde das Feuerwehrgerätehaus besichtigt. Aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse haben sich insbesondere an der Einfahrtsseite deutliche Risse gebildet. Auf Vorschlag von Bürgermeister Märkl einigte sich der Gemeinderat, einen Sachverständigen heranzuziehen. Dann wird man sich über eine mögliche Abhilfe Gedanken machen.

#### Flächennutzungsplan, Deckblatt Nr. 2;

Billigungsbeschluß zur öffentlichen Auslegung

Der Gemeinderat hat den Entwurf des Flächennutzungsplanes, Deckblatt Nr. 2 einschließlich des Erläuterungsberichtes in der aktuellen Planfassung zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebillig.

#### Freiwillige Feuerwehr Zangberg;

Bestätigung der Feuerwehrkommandanten

Der Gemeinderat bestätigte den in der FFW-Versammlung vom 28.03.98 gewählten Herrn Siegfried Mailhammer in seinem Amt als Kommandant der FFW Zangberg. Ebenso wird Herr Benno Fenninger als stellvertretender Kommandant der FFW Zangberg unter der auflösenden Bedingung bestätigt, daß er einen Nachweis über den erfolgreichen Besuch der dazu notwendigen Lehrgänge vorlegen muß.

#### Örtliche Rechnungsprüfung;

Feststellung der Jahresrechnung 1997

Der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 1997 wurde bekanntgegeben. Einwendungen wurden nicht erhoben. Die Jahresrechnung brachte folgendes Ergebnis: Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt: 1.363.979,20 Mark, im Vermögenshaushalt 728.354,36 Mark. Der Rücklagenstand betrug zum 31.12.97 71.371,44 Mark, der Schuldenstand 2.224.344,30 Mark.

#### **HUNDESTEUER 1998**

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet Zangberg unterliegt einer gemeindlichen Jahresaufwandsteuer.

Steuerschuldner ist der Halter eines Hundes. Hundehalter ist, wer einen Hund im eigenen Interesse oder im Interesse seiner Haushalts- oder Betriebsangehörigen aufgenommen hat. Als Hundehalter gilt auch, wer einen Hund in Pflege oder Verwahrung genommen hat.

Die Steuer beträgt für den ersten Hund 40,00 DM den zweiten Hund 50,00 DM jeden weiteren Hund 100,00 DM.

Die Steuer ist um die Hälfte ermäßigt für Erst-Hunde, die in Einöden und Weilern gehalten werden. Wer einen über vier Monate alten, der Gemeinde noch nicht gemeldeten Hund hält, muß ihn unverzüglich der Gemeinde melden. Der steuerpflichtige Hundehalter soll den Hund unverzüglich bei der Gemeinde abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhanden gekommen oder eingegangen ist.

Die Hundesteuer für das Jahr 1998 wird in den nächsten Wochen von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie bisher abgebucht.

#### ERFOLGREICHE PFLANZENBÖRSE

Die auf Anregung von Gartenbauvereinsvorstand Walter Niller zum zweiten Mal durchgeführte Pflanzentauschbörse war ein voller Erfolg. Zu den vielen Gartlern aus dem Ort kamen auch von auswärts Interessentinnen, um Pflanzen zu bringen oder mitzunehmen, alle natürlich selbst gezogen und kostenlos abgegeben. Binnen einer Stunde wechselten Hunderte von Gemüse- und Blumenpflänzchen den oder die Hobbygartler.



(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

#### MATHIAS SCHILLER 80 JAHRE



In körperlicher Gesundheit und geistiger Frische konnte am 29. April Mathias Schiller, Moos, seinen 80. Geburtstag feiern. Für die Gemeinde gratulierte Erster Bürgermeister Franz Märkl mit einem schönen Geschenkkorb. Ferner machten die Nachbarn und die Vorstandsabordnungen des VdK, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Krieger- und Soldatenkameradschaft dem beliebten Mitbürger ihre Aufwartung und wünschten noch viele gesunde Jahre.

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

#### FREUDE BEI DEN KINDERGARTENKIN-DERN IN ZANGBERG

Vom Erlös des Frühjahrsbasars konnte der Elternbeirat nicht nur die Garderobe im Kindergarten vervollständigen, sondern auch vier Roller in zwei verschiedenen Größen erwerben. Diese werden jetzt eifrigst von den Kindern im Hof und im Klosterspielplatz ausprobiert.



(Bericht und Foto: Elternbeirat Kindergarten)

#### **EHRUNG BEI DER CSU**

Auf der Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes konnte Ortsvorsitzender Josef Pulzer den Ehrenkreisvorsitzenden Nikolaus Asenbeck, die beiden Bürgermeister Franz Märkl und Sebastian Huber, einige Gemeinderäte und als Referenten Landtagsabgeordneten Arnulf Lode begrüßen. Dieser forderte die Mitglieder auf, sich von der derzeitigen Stimmungslage, die gegen die Union sei, nicht irritieren zu lassen. In Bayern ständen die Dinge viel besser als in Niedersachsen, dem Land des Herausforderers von Bundeskanzler Helmut Kohl.



Im Rahmen der Versammlung wurden einige langjährige Mitglieder geehrt, so Oskar Rupp (dritter von rechts), Gisela Thalhammer, auf unserem Bild eingerahmt (von rechts) von Kreisvorsitzendem und MdL Arnulf Lode, Nikolaus Asenbeck und (ganz links) Sepp Pulzer. Nicht auf dem Bild, da verhindert, und langjährige Mitglieder sind Matthias Perzlmaier (35 Jahre), Ludwig Reichl (30) und Josef Gründl (25 Jahre).

(Bericht und Foto: Günther Thalhammer)

#### ERLEBNISREICHER TAG DER KINDERGAR-TENKINDER

Anläßlich des Tag des Kindes haben die Kindergartenkinder einen erlebnisreichen Tag verbracht. Vom Treffpunkt Kindergarten ging es unter Aufsicht der Kindergartenleiterin Brigitte Brummer und der Erzieherin Traudl Mailhammer zum Waidlweg und dem Klosterpark entlang nach Weilkirchen zum schönen "Aubenhamer Hof". Dorf angekommen, ging es als erstes zu den Stallungen der Großtiere mit Kühen und Kälbern, wo viele der Kleinen zum ersten Mal diese Tiere aus nächster Nähe beobachten konnten. Große Begeisterung brachte der Besuch im Hühnerstall. Zur besonderen Freude der Kinder durfte sich jedes für sich ein frisch gelegtes Ei aus einem Nest nehmen. Das Schönste aber war im Kükenstall, wo an diesem Tag mehrere Küken frisch aus dem Ei schlüpften. Es

kamen viele Fragen und Vorstellungen von den Kindern zu dem, was sie alles gesehen hatten.

In der Zwischenzeit hatten die Ortsbäuerin Inge Gründl und ihre Stellvertreterin Resi Buchner große Mühe bei der Vorbereitung einer deftigen Bauernbrotzeit im Gartenhäuschen. Mit Schweinebraten, Schnittlauchbrot und Gebäck und als Getränk die kräftige und vollhaltige Milch, wie es sich beim Besuch auf dem Bauernhof gehört, stärkte sich die aufgeweckte Kindergruppe. Als weitere Überraschung bekam jedes Kind das Pflänzchen einer Sonnenblume zur Erinnerung an diesen Kindertag.

Elternbeiratsprecherin des Zangberger Kindergartens, Elsa Kern, bedankte sich bei Elisabeth Rauscheder für die Mühe zum Besuch der Kinder auf ihrem Hof sowie der Ortsbäuerin und ihrer Stellvertreterin vom BBV-Ortsverband Zangberg für die großzügige und reichhaltige Bewirtung der Kinder.

Zum Abschluß ging es noch zum neuangelegten Privatkinderspielplatz beim Nachbarhaus Kern wo sich die Kinder noch richtig austoben konnten, bevor sie voller Erlebnisse und Begeisterung den Heimweg zum Kindergarten antraten.

Der Bayerische Bauernverband veranstaltete bei 1200 Bauernhöfen in Bayern seinen Beitrag zum Kindertag mit einem Besuch der Kinder auf dem Bauernhof und fand damit großen Anklang.

(Bericht: Josef Schrödl)

# Anzeigenmarkt

Haben Sie heute schon in Ihren Geldbeutel gesehen?

Ja !!!

Und ZUFRIEDEN...

SIE

haben jetzt die Möglichkeit Ihre Haushaltskasse aufzubessern!

> Rufen Sie mich an ! 08631/6328 Fa. Brenninger

Treppenrenovierung durch den Fachmann. oder zum Selbermachen

#### Robert Leitl

Schreinermeister Hauptstr. 6 und 20 84573 Schönberg

Telefon: 08637/7007 Telefax: 08637/305 Mobil: 0172/8534886

Übernehme auch abbeizen und reparieren antiker Möbel

TRAFIX
TreppenrenovierungsSysteme
mit Sicherheit ein guter Tritt
auf allen Stufen!





Praxis Dr. med. Neumann-Feige Hofmark 32, 84564 Oberbergkirchen

### **Praxisurlaub**

vom Di., 02.06. - So., 14.06.1998

Ab Montag, den 15.06.1998 sind wir wieder für Sie da.

Sprechstunden:

Montag: 8.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr Dienstag: 8.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 8.00 - 15.00 Uhr Donnerstag, 8.00 - 12.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr

#### Vertretung:

Dr. med. Sondermeier, Ampfing, Kirchplatz 2, Tel. 08638/5555 (02.06. bis 14.06.98),

\_ir\_med. Guillery, Buchbach, Wagnergasse 24, Tel. 08086/329 (02.06, bis 05.06.98)

#### **AUSFLUG AN DIE MOSEL**

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Einen erlebnis- und abwechslungsreichen Ausflug an die Mosel hat die AH - Abteilung der SpVgg Zangbergfür alle Mitglieder und sonstige Interessenten organisiert.

Ziel der Vier-Tagesreise von Fronleichnam bis zum folgenden Sonntag, 11.06. bis 14.06., ist Neumagen-Dhron, der älteste Weinort Deutschlands. Auf dem Programm steht u. a. ein Besuch in Trier, der ältesten Stadt Deutschlands, eine Kutschfahrt entlang der Mosel, durch die Weinberge und eine Schiffahrt auf der Mosel. Geselligkeit mit Wein und Musik wird es ebenfalls geben beim Weinstraßenfest in Dhron.

.uskünfte und Anmeldungen bei: Georg Obermaier, Tel. 08636/6394.



HOLZBAU - INNENAUSBAU - BALKONE 84573 Schönberg Winkelmühl 1 Tel. u. Fax: 08639/1881

#### DIE FRAUENRUNDE STELLT SICH NOCHMALS VOR

Unter zahlreichen anderen Vereinen gibt es in Oberbergkirchen auch einen Stammtisch für Frauen. Dies ist die Frauenrunde, deren Mitglieder sich jeweils am ersten Donnerstag jeden Monats im Vereinslokal Schmidwirt treffen. Ob Stammtisch, Salatbüffett, Gestalten einer Maiandacht, Fahrten zu Theateraufführungen, Ausflug zum Christkindlmarkt, Bastelabende usw., bei uns ist für jeden etwas dabei.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann wenden Sie sich doch an unseren 1. Vorstand, Christine Gossert, Tel. 407, oder schauen Sie doch einfach bei einem unserer Stammtische ganz unverbindlich vorbei.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Die Vorstandschaft

#### VEREINSAUSFLUG 1998 DER FFW ZANGBERG

Programm:

Anfahrt am Samstag, 03.10. nach Südtirol ins Pustertal. Besuch des Almabtriebs mit anschließendem Bauernfest. Danach findet im Hotel ein Törggelenabend statt. Am Sonntag, 04.10., Programm je nach Witterung. Rückkehr in Zangberg spätestens um 22.00 Uhr.

Der Preis für Fahrt, Törggelenabend, Übernachtung und Frühstück beträgt 150,-- DM. Einzelzimmerzuschlag 25,-- DM. Für Aktive ist der Preis ermäßigt. Mitfahren kann jeder.

Anmeldungen sind möglich entweder bei

Martin Wastlhuber, Tel. 08637/7194

Armin Märkl, Tel. 08636/7292.

Bei Anmeldung sind 50,-- Mark Anzahlung zu leisten. Anmeldeschluß ist Freitag, 31.07.1998.

Die FFW freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

## Kosmetik-Studio



Kosmetik behandlung - Fußpflege - Dekorative Kosmetik

Beate Dachs

Am Alten Pfarrhof 23, 84564 Oberbergkirchen

Termine nach Vereinbarung!
Tel. u. Fax 08637/7637

# Bachfest

in Höhfurth Sonntag, 7. Juni 98

10.30 Uhr anschl.

Feldmesse mit Pfarrer Paul Janßen

Mittagstisch

Für Kinder steht die Hüpfburg "Kiddie Kastle" bereit.

Stierberger Bier - Grillspezialitäten Brotzeiten - Kaffee und Kuchen

Unterhaltung durch die Mondschein-Brüder.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in der Thaller-Halle in Geiselharting statt.

Der Hütt'nclub Geiselharting

#### ANSAGEDIENST FÜR GOTTESDIENSTZEITEN

Im Pfarramt Oberbergkirchen können unter der Rufnummer 08637/9886-15 die Gottesdienstzeiten für den jeweils folgenden Sonn- oder Feiertag für den Pfarrverband abgefragt werden.

#### Pfarreien Aspertsham / Oberbergkirchen

Aus gesundheitlichen Gründen muß Frau Merx ihren Dienst als Leichenfrau für die Pfarreien Aspertsham und Oberbergkirchen aufgeben. Wir suchen für sie eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, Interessenten mögen sich im Pfarramt (08637/9886-0) oder bei Frau Merx melden.

#### FRONLEICHNAM DONNERSTAG, 11, JUNI

In den Pfarreien Aspertsham, Lohkirchen, Oberbergkirchen und Schönberg beginnt der Festgottesdienst jeweils um 8.30 Uhr. Anschließend Fronleichnamsprozession.



## ife im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen
   Feuerbestattungen
- Särge Ausstattungen Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL Tel. 0 86 31/76 03

84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Klaus Hofmark 28
Hofmark 28
Hofmark 28
Hofmark 28

Beschallung - Showtechnic

Reparatur Verkauf nach Katalog

Tel. 086361698986

#### SOMMERFEST IM KINDERGARTEN ST. MARTIN

Das diesjährige Sommerfest des Kindergartens Oberbergkirchen findet auf dem Spielplatz statt am

Sonntag, den 28.06.98

oder bei schlechtem Wetter am Sonntag, den 05.07.98.

Beginn ist um 10.30 Uhr mit der Aufführung "Unterm Baum" der Kindergartenkinder. Anschließend ist für das leibliche Wohl mit Braten, Grillfleisch, Würsteln und Pommes bestens gesorgt. Nachmittags gibt es dann Kaffee, Kuchen und Eis.

Für die Kinder werden wieder eine Ponykutschenfahrt und viele lustige Spielmöglichkeiten angeboten.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kindergartenkinder, der Elternbeirat und das Kindergartenpersonal.



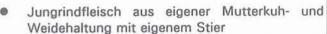
## Alles für den Hobbytöpfer

Tone, Glasuren, Bücher, Werkzeug, Brennen

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Do 16 - 18 Uhr

### Fleisch vom Fuchshuber aus dem Biolandbetrieb



von Kälbern, die in der Herde aufwachsen und bei der Kuh trinken

Schlachtung ohne weiten Transportweg

#### Interesse?

Dann rufen Sie doch an. Familie Denk freut sich auf Ihren Besuch.

Vorbestellung bei:

Denk Andrea Fuchshub 1

12,50 DM/kg

84573 Schönberg

Tel. 08637/7530

## **Damenschneiderei** Höpfinger-Zangberg

wir fertigen Hre Wünsche nach Waß, auch Änderungen werden promet luchgeführt. D-8459 Zangberg Tel. 08636/69 89 90

在水子,从中的水子上不少,如此一种,在了时间也不是不是不是不得不好的时间,就是一种也可以做了一种。

Anton und Elisabeth Breiteneicher

Bichling 2, 84564 Oberbergkirchen Tel.: 08637/7156





Jeden Freitag und Samstag frische Backwaren: Bauem-, Buttermilch-, Sonnenblumen-, Vollkombrot; Brezen, Baguette, gemischte Semmeln und Saisongebäck

Auf Ihren Einkauf freuen sich Familie Breiteneicher/Bichlmaier Suche nebenberufl. Mitarbeiter für hochwertigen Modeschmuck und italienische Dessous im Strukturvertrieb.

Freier Handelsvertreter für Modeschmuck und Dessous gesucht.

Bei Interesse bitten wir um Ihren Anruf. Sonntag-Freitag 11.00 - 18.00 Uhr 089/7276554; Samstag 08636/6389 Fax. 089/367975



Holzbau - Balkonbau - Innenausbau

Dachsanierung – Dachdeckung – Holzverschalung

Weinbergstr.4

84494 Lohkirchen

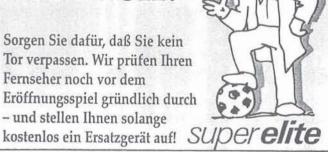
Tel. und Fax:

08637 7366

... und wieder ein Pluspunkt für Ihren Fachhändler!

# **Ist Ihr Fernse** WM-reif!

Sorgen Sie dafür, daß Sie kein Tor verpassen. Wir prüfen Ihren Fernseher noch vor dem Eröffnungsspiel gründlich durch - und stellen Ihnen solange





# Meisterhetrieh

- ▲ Reparatur und Verkauf
- TV
- HiFi
- Video
- Sat-Anlagen
- Computermonitore

Siegfried Seebauer

Hofmark 43 b

84564 Oberbergkirchen

Tel. 08637/7335 Fax 08637/7369



Herdbuchzucht der Rasse: BURENZIEGEN (beste Fleischziegenrasse)

Markus Eichinger Aubenham 7a 84564 Oberbergkirchen

Tel: 08637 / 7596



# Was ist los im Juni?

### Oberbergkirchen

- 04.06. Do. Frauenrunde, Stammtisch, 20.00 Uhr, Schmidwirt
- 07.06. So. Bachfest des Hüttn-Clubs
- 07.06. So. Ausweichtermin "Spiel ohne Grenzen" der KLJB Oberbergkirchen
- 10.06. Mi. Seniorennachmittag, 14.00 Uhr, Schmidwirt
- 10. 14.06. JU Oberbergkirchen, Ausflug nach Hamburg und Westerland
- 21.06. So. KLJB Oberbergkirchen, Gründungsfest
- 27.06. Sa. Seniorenausflug Näheres in Tagespresse und Kirchenanzeiger
- 28.06. So. Kindergartenfest am Kinderspielplatz

#### Lohkirchen

- 01.06. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 13.00
- 02.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
- 04.06. Do. Seniorennachmittag, 13.30 Uhr, Gasthaus Spirkl, Hinkerding
- 06./07.06. Ausflug Eichenlaubschützen und KSK
- 11.06. Do. Bildersuchwanderung der KLJB
- 12.06. Fr. Stammtischessen des Stammtisches d'Griabign, 20.00 Uhr, Gasthaus Eder
- 14.06. So. 25-jähriges Gründungsfest der Jugend-Feuerwehr mit Löschwasserwanderung
- So. Beteiligung der Eichenlaubschützen an der Schützenfahnenweihe in Mettenheim
- 16.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe
- 19.06. Fr. Vortrag "Ökologische Kinderrechte" von Prof. Dr. Phil Arnold Köppke-Duttler im Erdkinderprojekt e. V., in Eberharting 1
- 20.06. Sa. Hallenfest der Freiwilligen Feuerwehr in Brodfurth, 19.00 Uhr
- 23.06. Di. Feldbegehung des Bayerischen Bauernverbandes, 19.00 Uhr
- 27.06. Sa. Sonnwendfeier der KLJB, 19.30 Uhr
- 28.06. So. Beteiligung der Eichenlaubschützen an der Schützenfahnenweihe in Niederbergkirchen
- 30.06. Di. Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

### Zangberg

- 02.06. Di. Gruppenstunde der Pfarrjugend
- 11.-14.06. Ausflug der SpVgg an die Mosel
- Fr. Fahrt der Pfarrjugend zur Jugendvesper nach Gars
- Sa. Besichtigungsfahrt des Gartenbauvereins zur Kakteenschau nach Altmühldorf, 13.00 Uhr
- 27.06. Sa. Ausflug der kfd

### Schönberg

- 03.06. Mi. Gruppenstunde der KLJB, Pfarrheim
- 09.06. Di. Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins, 20.00 Uhr, Pfarrheim
- Mi. Aufnahme der Firmlinge, 20.00 Uhr, Badeweiher
- 14.06. So. 100-jähriges Gründungsfest der Altschützen Mettenheim, 7.45 Uhr, Treffpunkt Gasthaus Lauerer
- Sa. Fußball-Ortsmeisterschaft der Vereine, Sportplatz
- 20.06. Sa. Sonnwendfeier mit Siegerehrung des Fußballturniers, 20.00 Uhr, Bauhof Eschlbach
- 28.06. So. Jahreshauptversammlung der Imker des Kreisverbandes Mühldorf und Altötting in Erharting
- 28.06. So. 100-jährig. Gründungsfest des Schützenvereins Gemütlichkeit Niederbergkirchen

#### Herausgeber:

Mitteilungsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen und Amtsblatt des Schulverbandes Schönberg

#### Verantwortlich für den Inhalt:

Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/851

Internet-Adresse: http://www.iiv.de/oberbrgk